



Grundschule Wellsee

Stiftung Drachensee



– Arbeit und Wohnen für Menschen
mit Behinderungen –

Grundsätze/Konzept für das Angebot an der Offenen Ganztagschule Wellsee



Grundschule Wellsee



1. Geschichte und Entwicklung der Ganztagsbetreuung

Unter Ganztagschulen werden Schulen verstanden, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I:

- an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztätiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden (inklusive des regulären Unterrichts) umfasst,
- an allen Tagen des Ganztagsbetriebs den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird,
- die Ganztagsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung sowie in enger Kooperation mit der Schulleitung organisiert und durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

In Schleswig-Holstein überwiegt die offene Form der Ganztagschulen, die sich auch durch die Kooperation mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern im Umfeld der Schule auszeichnet.

Maßgeblich für die Einrichtung und Förderung von Offenen Ganztagschulen sind § 6 Schulgesetz und die Richtlinie zur Genehmigung und Förderung von offenen Ganztagschulen sowie zur Einrichtung und Förderung von Betreuungsangeboten in der Primarstufe.

Ziel der Ganztagsbetreuung ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus besteht das Ziel einer Verbesserung des Sozialverhaltens sowie einer vertieften Werteerziehung.

2. Einleitung Offene Hilfen Kiel

Das Leitbild der Stiftung Drachensee geht von einem ganzheitlichen Menschenbild aus. Die Leitlinien zur Beschreibung unseres Miteinanders sind: Geradlinigkeit, Offenheit, Fairness und gegenseitiger Respekt.

Die Offenen Hilfen Kiel (OHK) der Stiftung Drachensee bieten seit 2006 Offene Ganztagsangebote an Schulen an. Begonnen wurde im Förderzentrum an der Ellerbeker Schule sowie an der Lilli-Nielsen-Schule. Im August 2010 kam die Gebundene Ganztagschule Hans-Christian-Andersen-Schule mit Angeboten für die 1. und 2. Klassen hinzu. Seit August 2011 sind alle Schülerinnen und Schüler in die Angebote eingebunden. Seit August 2013 gibt es an der Ellerbeker Schule neben dem Offenen Ganztag eine Betreute Grundschule mit zwei Gruppen.

Seit 2011 gibt es an der Grundschule Wellsee eine Ganztagsbetreuung, welche seit August 2014 durch die OHK angeboten wird.

Unsere Angebote richten sich nach dem Leitbild und den Konzepten der Stiftung Drachensee, den Richtlinien bzw. dem Beschluss der Schulkonferenz der Schule, denen der Landeshauptstadt Kiel sowie den Begabungen und unterschiedlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Dabei binden wir jeweils die Sichtweisen der Eltern mit ein. Die Struktur der Betreuung sowie der Inhalt der Projekte können bei Veränderungen in einer



Grundschule Wellsee

1 Schule modifiziert werden, um eine stabile und zuverlässige Zusammenarbeit und die
2 gemeinsame Entwicklung zu unterstützen.

3. Pädagogische Grundlagen

8 Basis unseres pädagogischen Handelns sind die klassischen Grundlagen der
9 Humanistischen Pädagogik: Akzeptanz, Empathie und Wertschätzung.

11 Unsere pädagogischen Fachkräfte setzen diese Prämissen im täglichen Umgang in allen
12 Situationen konsequent um. Das einheitliche Verhalten aller Erwachsenen, basierend auf
13 den oben genannten Prinzipien, vermittelt den Kindern Sicherheit und Klarheit.

14 Wir bieten den Kindern dadurch die Möglichkeit, ihr Verhalten in sozialen Kontexten zu
15 reflektieren und einen respektvollen Umgang miteinander zu erlernen.

17 Das Konzept des Offenen Ganztages wird in das gesamte Schulkonzept einbezogen.

3.1. Kontinuität

20 Die Durchgängigkeit pädagogischer Prinzipien, orientiert an den Bedürfnissen der Kinder,
21 wird gewährleistet durch

- ein pädagogisches Konzept, das den Erziehungs- und Bildungsauftrag von Schule und freiem Träger am Nachmittag gemeinsam umsetzt,
- Regelmäßigkeit und Verlässlichkeit der Abläufe und Strukturen,
- feste Bezugspersonen und feste Raumangebote,
- gemeinsame Anwesenheit und vergleichbares, regelkonformes Verhalten von Bezugsmitarbeiterinnen/-mitarbeitern,
- zuverlässige, an den Bedürfnissen der Eltern orientierte Betreuungszeiten.

30 Durch das Einsetzen einer festen Bezugsperson wird erreicht, dass stets Klarheit über
31 Zuständigkeiten besteht. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit einer gezielten
32 Absprache zwischen der Schulleitung, der Lehrkraft und den jeweiligen Bezugspersonen.
33 Der Austausch zwischen der Lehrerschaft und dem Betreuungsteam ist eine wichtige
34 Grundlage des Bezugssystems.

36 Die Verlässlichkeit der Betreuungsangebote garantiert, dass keine gebuchten Angebote
37 ausfallen.

3.2. Heterogenität

40 Wir sehen die Unterschiedlichkeit der Kinder, was Begabungen, Erfahrungen,
41 Fertigkeiten, Herkunft und Alter angeht, nicht als Problem an, sondern als pädagogische
42 Chance.

44 In Kleingruppen bieten wir den Kindern die Möglichkeit, ihre Verschiedenartigkeit zu
45 thematisieren und gelenkt zu entfalten. So erlernen die Kinder ein Bewusstsein für ihre
46 eigene Individualität und entwickeln gleichzeitig Toleranz und Akzeptanz für ihr
47 Gegenüber.



Grundschule Wellsee

1 In unserem Selbstverständnis sehen wir uns als Lern- und Lebensbegleiter und fördern
2 das für das Lernen und die kindliche Entwicklung erforderliche Selbstvertrauen.

3
4 Es ist uns daher wichtig,

- 5 • die Individualität eines jeden Kindes zu beachten,
- 6 • eine ganzheitliche Entfaltung der Kinder in Bezug auf ihre kognitive, emotionale,
7 körperliche und soziale Entwicklung zu fördern,
- 8 • Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstkompetenz zu fördern und die Kinder
9 durch Partizipation zur Mitverantwortung zu motivieren.

10 11 12 **4. Alltag und Strukturen**

13 14 **4.1. Allgemein (Teambzusammensetzung, Personalschlüssel)**

15 Die Größe des Teams orientiert sich an der Anzahl der Kinder. Das Team setzt sich aus
16 einer Teamleitung und dem Stammteam von Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuern
17 sowie externen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeitern zusammen, die nur an
18 einem Tag in der Woche in die Schule kommen, um spezielle Projekte anzubieten. Der
19 Personalschlüssel des Ganztages der Grundschule Wellsee beträgt 1:10 und ist für ein
20 Jahr festgelegt. Die Zusammensetzung einer Bezugsgruppe orientiert sich an den
21 Klassenstufen.

22 23 **4.2. Beginn**

24 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stammteams treten ihren Dienst nach
25 Beendigung des verlässlichen Unterrichtes an. Vor Arbeitsbeginn werden die aktuellen
26 Informationen der jeweiligen Bezugsgruppe durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in
27 Erfahrung gebracht (z.B. Essensliste, Krankheiten, Kindertermine). Im Anschluss
28 begrüßen die Bezugsbetreuerinnen/-betreuer ihre Bezugsgruppen und gehen mit diesen
29 zum gemeinsamen Mittagessen bzw. in die Hausaufgabenzeit. Der Ablauf orientiert sich
30 an den zeitlichen Strukturen der jeweiligen Klassenstufen.

31
32 Hier folgt noch ein Schaubild!

33
34 Die Teamleitung informiert sich täglich im Sekretariat sowie bei der Schulleitung über alle
35 relevanten Geschehnisse und gibt diese an das Team weiter.

36 37 **4.3. Essen**

38 Die Essensbestellung wird in Absprache mit den Eltern und der Schule in der
39 Bezugsgruppe vorgenommen. Die Schülerinnen und Schüler essen gemeinsam mit ihrer
40 Bezugsbetreuerin/-betreuer.

41
42 Stellt der Caterer des Mittagessens keine Ausgabekraft, kann diese von der Stiftung
43 Drachensee gestellt werden.

44
45 Übergreifend für alle Bezugsgruppen gibt es verbindliche Essensregeln, die exemplarisch
46 eine feste Sitzordnung, das Essen mit Besteck, das Wischen der Tische sowie das
47 Aufräumen nach dem Mittagessen und einer allgemeinen Pflege der Tischkultur
48 beinhalten.



Grundschule Wellsee

1 **4.4. Hausaufgabenzeit**

2 Im Anschluss an eine aktive Pause nach dem Mittagessen ist eine Hausaufgabenzeit zu
3 einem zeitlich festgelegten und begrenzten Rahmen in die Tagesstruktur integriert. Die
4 Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuer garantieren in ihrer Gruppe eine ruhige
5 Arbeitsatmosphäre zum Anfertigen der Schulaufgaben. Da es eine Unterstützung für die
6 Kinder bei der Anfertigung der Hausaufgaben darstellt, werden keine Lerninhalte
7 vermittelt oder Hausaufgaben korrigiert.

8 Der zeitliche Umfang sowie die Art der Dokumentation der Hausaufgaben in
9 Hausaufgabenheften werden in Anlehnung an die Klassenstufe und ggf. individuell mit
10 den Lehrkräften abgesprochen.

11 **4.5. Projektzeit**

12 Die Projekte schließen an die Hausaufgabenzeit an. In der Grundschule Wellsee ist die
13 Projektzeit auf 14.30 bis 15.50 Uhr festgelegt. Es gibt sowohl klassenstufenbezogene als
14 auch klassenstufenübergreifende Projekte. Die Projekte finden in festgelegten
15 Räumlichkeiten statt.

16
17
18 Die Projektzeit endet 15 Minuten vor Betreuungszeitende. Die Bezugsgruppen kommen
19 daraufhin nochmals zusammen, um einen Tagesabschluss mit der jeweiligen
20 Bezugsperson durchzuführen. Die Zeit wird genutzt, um gemeinsam den Schultag zu
21 reflektieren und Ereignisse zu besprechen.

22
23 Darüber hinaus findet in einem 3-monatigem Rhythmus eine freie Projektwahl statt. Die
24 Kinder können selbstbestimmt aus einem vorher festgelegten Angebot ihre Projekte
25 wählen. Entscheidend sind dabei nicht nur die Interessen und Neigungen der Kinder,
26 sondern auch die Befriedigung der Neugier auf neue, bisher unbekannte Angebote. Die
27 Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuer können bei der Wahl Hilfestellungen geben.

28 **4.6. Ferien**

29 Die Ferienbetreuung wird in den ersten drei Wochen der Sommerferien, die gesamten
30 Herbst- und Osterferien, sowie anteilig in den Weihnachtsferien angeboten. Bewegliche
31 Ferientage und Schulentwicklungstage gehören ebenso zum Ferienangebot.

32 Die Betreuung innerhalb der Ferien findet zwischen 7.30 und 16.00 Uhr statt und steht
33 jeweils unter einem Wochenmotto.

34 Die Ferienbetreuung kann von allen Schülerinnen und Schülern der Grundschule
35 Wellsee in Anspruch genommen werden.

36 **4.7. Spätbetreuung**

37
38 Um eine flexible und bedarfsorientierte Zeitstruktur zu ermöglichen, wird über den
39 Mindestzeitrahmen (bis 16.00 Uhr) hinaus eine kostenpflichtige Spätbetreuung von
40 täglich 16.00 bis 17.00 Uhr angeboten.

41 **5. Personal**

42 **5.1. Koordinatorinnen und Koordinatoren der OHK**

43 Die Koordinatorinnen und Koordinatoren der OHK sind für die Koordinierung, Konzeption,
44 Weiterentwicklung und Qualitätssicherung sowie für die Personalauswahl verantwortlich



Grundschule Wellsee

1 und Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Angeboten und
2 Maßnahmen.

3 Die Personalauswahl erfolgt, wie im Kooperationsvertrag vereinbart, in enger
4 Abstimmung mit der Schulleitung.

5.2. Teamleitung

6 Der reibungslose Ablauf der Nachmittagsbetreuung wird organisatorisch und inhaltlich
7 von der Teamleitung mitgestaltet und umgesetzt. Dazu gehören die Unterstützung in
8 pädagogisch schwierigen Situationen sowie die Reflektion des eigenen Verhaltens, die
9 Intervention in Krisen, die Leitung des Teams sowie der regelmäßigen Teamsitzungen.
10 Die Teamleitung ist auch die Verbindung zwischen der Schulleitung und dem Team. Bei
11 Elterngesprächen, Fallforen sowie den Lehrerkonferenzen wirkt sie in der Regel ebenfalls
12 mit.
13

5.3. Heterogenität des Teams

14
15 In der Zusammensetzung des Teams der Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuer wird
16 explizit darauf geachtet, dass pädagogische Fachkräfte eingesetzt werden. Diese
17 bringen durch ihre unterschiedlichen fachlichen Hintergründe eine breite
18 Kompetenzvielfalt in das Team ein und machen es somit zu einem multiprofessionellen
19 Team.
20

5.4. Teamtreffen

21
22 Das Stammteam trifft sich einmal wöchentlich direkt nach der Betreuungszeit. Hier
23 werden alle aktuellen Informationen weitergegeben, Vorkommnisse der Woche
24 besprochen, Veränderungen einzelner Kinder berichtet und Geschehnisse diskutiert.
25 Zusätzlich nehmen die Koordinatorinnen und Koordinatoren regelmäßig an den
26 Teamsitzungen teil.
27
28

5.5. Freiwilliges Soziales Jahr

29
30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres die
31 Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuer im Alltag und in den Projekten, sind jedoch
32 nicht allein mit einer Gruppe, da sie nicht aufsichtsberechtigt sind. Nach Absprache
33 bieten sie eigene Angebote unter Anleitung der Fachkräfte an.
34

5.6. Vertretung

35
36 Sollte eine mitarbeitende Person verhindert sein, wird eine Vertretungskraft gestellt.
37 Für diesen Fall stehen der Vertretungskraft entsprechende Unterlagen mit der jeweiligen,
38 aktuellen Dokumentation zum Ablauf und Inhalt der Bezugsgruppe zur Verfügung. Siehe
39 dazu 6.2.
40

5.7. Qualifikation

41
42 Alle Bezugsbetreuerinnen und Bezugsbetreuer sind pädagogische Fachkräfte. Die
43 Projektmitarbeitenden werden auf Grund ihrer fachlichen und persönlichen Eignung
44 eingesetzt. Vor Aufnahme einer Tätigkeit bei der Stiftung Drachensee müssen alle
45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und erhalten
46 eine Infektionsschutzbelehrung. Des Weiteren werden sie angehalten, an den
47 zahlreichen, kostenlosen Fortbildungsangeboten der OHK teilzunehmen. Die
48 Personalauswahl erfolgt nach einheitlich festgelegten Kriterien und Prozessen der
49 Stiftung Drachensee.



Grundschule Wellsee



6. Organisatorisches

6.1. Angebote

Die Auswahl der Angebote orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder sowie den Anforderungen der Schule und der Eltern in Anlehnung an die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter siehe 5.3. Vierteljährlich werden die Angebote in Abstimmung mit der Schulleitung, aktuellen Entwicklungen und Erneuerungen sowie den Erfahrungen reflektiert und ggf. modifiziert.

Es wird ein ausgeglichenes Verhältnis aus den Bereichen Sport und Bewegung, Theater und Musik, Werken und Gestalten sowie soziales Kompetenztraining und Gesundheit angeboten. Besondere Schwerpunkte der Schule können berücksichtigt werden. In den Angeboten werden die übergeordneten pädagogischen Ziele weiterverfolgt.

Die Kinder lernen alternative sportliche Freizeitmöglichkeiten kennen, machen praktische Erfahrungen im Umgang mit Technik und entwickeln handwerkliches Geschick in Bastel- oder Gestaltungsgruppen.

Ein entsprechender Angebotsplan ist jederzeit einsehbar bzw. bei den jeweiligen Bezugspersonen zu erfragen.

Die Gruppengröße richtet sich nach dem Inhalt des Angebotes.

Mittels eines Projektgutscheines haben die Kinder die Möglichkeit, an einem Projekttag nach Einlösung des Gutscheines ihr gewähltes Projekt für einen Tag zu pausieren.

6.2. Dokumentation

Die Bezugsbetreuerin/ der Bezugsbetreuer dokumentiert täglich die Anwesenheit der Kinder in der entsprechenden Liste im Gruppenordner.

Ebenso wird eine Anwesenheitsliste für jede Projektgruppe geführt.

Zusätzlich dokumentiert jede Bezugsperson täglich, was in der jeweiligen Projektgruppe angeboten wurde.

Es gibt in jeder Gruppe einen Gruppenordner. In diesem befinden sich sämtliche relevanten Informationen und Erreichbarkeiten.

Insbesondere sind hier auch Besonderheiten der Kinder hinterlegt, wie beispielsweise „Wer geht wann früher?“, chronische Erkrankungen, besondere Verhaltensweisen sowie „Wer darf von wem abgeholt werden?“. Ebenso befinden sich im Ordner die Schulregeln, die Hausordnung der Schule, ein Erste-Hilfe-Plan sowie die Teamprotokolle.

Darüber hinaus gibt es ein einheitliches Dokumentationssystem für auffälliges Verhalten, welches in enger Zusammenarbeit mit der Schule genutzt wird. Ergänzend dazu gibt es gemeinsam genutzte Beobachtungs- und Mitteilungsformulare für die Grundschule Wellsee und das Team des Offenen Ganztages der Stiftung Drachensee.



Grundschule Wellsee



7. Rechtliches

7.1. Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht liegt bei der jeweiligen Bezugsbetreuerin oder dem jeweiligen Bezugsbetreuer bzw. jeder Projektleiterin und jedem Projektleiter gemäß § 17 Schulgesetz. Die Aufsichtspflicht endet mit dem Ende der Betreuungszeit. Bei Fragen oder Problemen wird umgehend die Teamleitung informiert und bei Bedarf hinzugezogen.

7.2. Medikamentengabe

Ist es notwendig, dass ein Kind während der betreuten Zeit ein Medikament bekommt, so wird von den Eltern ein Formblatt für Medikamentengabe ausgefüllt, durch das sie eine namentlich genannte Bezugsbetreuerin oder einen genannten Bezugsbetreuer beauftragen, ihrem Kind ein bestimmtes Medikament in einer bestimmten Dosierung zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verabreichen. Eine entsprechende Verordnung des behandelnden Arztes oder der Ärztin ist notwendig.

7.3. Verschwiegenheitspflicht / Datenschutz

Alles, was an der Schule besprochen wird, Informationen über die Kinder, deren Familien oder Kolleginnen und Kollegen, unterliegt dem Datenschutz und damit der Verschwiegenheitspflicht.

7.4. Kindeswohlgefährdung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Drachensee sind verpflichtet bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII die Koordinatoren zu informieren, Beobachtungen zu dokumentieren und notwendige Maßnahmen einzuleiten.

7.5. Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht gemäß § 17 SchulG regelt die Rechte und auch die Pflichten, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während ihrer Arbeit haben.

8. Kontakte und Information

8.1. Bezugsbetreuung

Der Austausch zwischen der Lehrerschaft und dem Betreuungsteam ist eine wichtige Grundlage des Bezugssystems, da durch diese enge Zusammenarbeit jedes Kind ganzheitlich von verschiedenen Professionalitäten im Fokus steht. Auf positive oder negative Veränderungen kann unmittelbar reagiert werden.

8.2. Kontakt mit Lehrkräften

Durch regelmäßige stattfindende Konferenzen, auf denen die Lehrkräfte der Grundschule Wellsee sich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern austauschen, können sowohl übergeordnete pädagogische Ziele besprochen werden als auch Absprachen für die praktische Arbeit getroffen werden.

8.3. Elterngespräche

Grundsätzlich werden Elterngespräche von der Teamleitung geführt. Es ist jedoch in vielen Fällen sinnvoll, dass die jeweilige Bezugsbetreuerin oder der jeweilige



Grundschule Wellsee



1 Bezugsbetreuer dabei ist. Bei Auffälligkeiten werden unverzüglich die Koordinatorinnen
2 und Koordinatoren der OHK sowie der Schulsozialarbeiterin oder der Schulsozialarbeiter
3 und die Schulleitung informiert und das weitere Vorgehen besprochen.
4

5 Die Elternzusammenarbeit wird unabhängig von Krisen in einem ständigen Kontakt
6 gestaltet. Es wird das Gespräch gesucht und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe
7 gefördert.
8

9 Ein offener, ehrlicher, klarer und wertschätzender Umgang zwischen den Eltern und
10 Angehörigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung Drachensee ist von
11 großer Bedeutung für ein vertrauensvolles Miteinander zum Wohle der Kinder.
12

13 **8.4. Elternabende und Information**

14 Es finden regelmäßig mindestens halbjährliche Elternabende statt. Vor jeden Ferien
15 sowie bei Bedarf werden die Eltern mit einem Informationsschreiben über alle aktuellen
16 Themen und Planungen informiert.
17

18 **8.5. Stadtteilarbeit**

19 Im Rahmen der Sozialraumorientierung werden Kooperationen mit verschiedenen
20 Einrichtungen, Vereinen und Trägern, wie Sportvereinen, dem Jugendtreff geschlossen.
21 Stadtteilstunden und Stadtteilkonferenzen sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der
22 Netzwerkarbeit.
23

24 **8.6. Gemeinsames Auftreten**

25 Um ein gemeinsames Auftreten zu fördern und die Schnittstelle Schule und
26 Ganztagsbetrieb zu stärken wird u.a. ein aktueller Internetauftritt bereitgestellt.
27
28
29
30

31 **9. Regelwerk**

32 Die allgemeinen Schulregeln sowie die Hausordnung sind auch für das Geschehen am
33 Nachmittag bindend. Dadurch bekommen die Kinder Sicherheit und Klarheit, da alle die
34 gleichen Regeln einfordern und nicht über deren Einhaltung diskutieren. Die Regeln werden
35 mit den Kindern besprochen und visualisiert.
36

37 **9.1. Regelkatalog im Offenen Ganztag**

38 Im Regelkatalog des Offenen Ganztages sind in Anlehnung und unter Berücksichtigung
39 der bestehenden Schulordnung alle Regeln enthalten, die für ein geordnetes und
40 funktionierendes Miteinander an der Schule sorgen. Die Erstellung des Regelkataloges
41 ist transparent für alle Beteiligten.
42

43 **9.2. Handlungskatalog**

44 Für den Umgang mit dem Regelkatalog sowie unterschiedlichen Szenarien existiert ein
45 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlicher Handlungskatalog mit klar
46 definierten Zuständigkeiten und Verantwortungen.
47

48 Dieser regelt auch den Umgang mit kritischem Verhalten und definiert in einer klaren
Struktur den Umgang mit solchem. Hierzu gehört die Einberufung einer



Grundschule Wellsee

1 Klassenkonferenz ebenso wie ein möglicher Ausschluss aus dem Angebot des Offenen
2 Ganztages an der Grundschule Wellsee gemäß § 25 SchulG.

3
4 **9.3. Raumkonzept**

5 Im Offenen Ganztage der Grundschule Wellsee bildet ein festes Raumkonzept den
6 Rahmen der Projektangebote. Es steht ein separates Gebäude zur Verfügung, welches
7 Möglichkeiten zu binnendifferenzierten Angeboten mit Bewegungs- und
8 Entspannungsbereichen bietet. Des Weiteren werden Fachräume der Schule genutzt.
9 Für die Betreuung während des Mittagessens wird ein separater Raum zur Verfügung
10 gestellt. Es existiert ein für alle verbindlicher Raumnutzungsplan.

11
12 **9.4. Qualitätsmanagement**

13 Die Abläufe im Offenen Ganztage der Grundschule Wellsee sind klar mittels des
14 vorhandenen Qualitätsmanagements der Stiftung Drachensee geregelt und werden stets
15 erweitert und angepasst.

16
17 **9.5. Erweitertes Führungszeugnis**

18 Die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes geschieht unter Achtung aller Beteiligten
19 und beinhaltet, dass alle Personen erst nach Vorlage eines Erweiterten
20 Führungszeugnisses eingesetzt werden dürfen.

21
22 **9.6. Datenschutzbelehrung**

23 Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Sinne des § 5 Bundesdatenschutzgesetz
24 aufgeklärt. Sie haben eine entsprechende Erklärung unterzeichnet, während des
25 Beschäftigungsverhältnisses und nach seiner Beendigung über alle nicht allgemein
26 bekannten, geschäftlichen Angelegenheiten sowohl gegenüber Außenstehenden als
27 auch gegenüber anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit dem betreffenden
28 Sachgebiet nicht unmittelbar befasst sind, Verschwiegenheit zu wahren, erhaltene
29 Anweisungen zur Geheimhaltung zu erfüllen und im Zweifelsfall eine Weisung der
30 Geschäftsleitung zur Vertraulichkeit bestimmter Tatsachen einzuholen.

31
32 Dieses Konzept wird stetig reflektiert und weiterentwickelt. Es ist der Elternschaft, dem
33 Lehrerkollegium sowie neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern öffentlich zugänglich.

34
35 Stand: Juli 2016